



Was macht Jesus in dem Brot?



Bild: © Abendmahl, Sieger Köder

In unserer Pfarrei durften wir am 27. April 2025 das grosse Fest der Erstkommunion feiern und am 19. Juni 2025 ist die ganze Pfarrei herzlich eingeladen zum «Herrgottstag», dem Fronleichnamfest.

Aus Kindermund könnte folgende Frage kommen: «Wenn man die Hostie isst, beisst man dann in Jesus?»

Darauf gibt es eine klare Antwort: Nein, natürlich nicht!

Wir glauben, dass im Wein und Brot, Jesus Christus wirklich gegenwärtig ist mit seinem Tod und seiner Auferstehung. Wir nehmen also beim Kommunionempfang Jesus Christus in uns auf, um ganz eins zu werden mit ihm.

Manchmal sagt ein Priester bei der Kommunionsspendung auch die Worte von Augustinus: «Empfangt, was ihr seid: Leib Christi. Und werdet, was ihr empfangt: Leib Christi»

Es geht also beim Eucharistieverständnis darum, zwei Extreme zu vermeiden.

Das erste Extrem wäre, wie es die Frage aus dem Kindermund zum Ausdruck bringt, wenn wir die Hostie als etwas rein körperlich-dinghaftes ansehen würden.

Und ein anderes Extrem wäre das rein symbolische Verständnis. In den Einsetzungsworten heisst es nicht: «Dies bedeutet mein Leib, dies bedeutet mein Blut», sondern «Dies **ist** mein Leib, dies **ist** mein Blut.»

Brot und Wein als «Äusseres» bleiben, aber das «Wesen» wird gewandelt in Leib und Blut des auferstandenen Christi.

Und mit der Fronleichnamsprozession in der wir mit der Monstranz (vom lateinisch: monstrare «zeigen», in diesem wertvoll verzierten liturgischem «Schaugerät») ist die konsekrierte- verwandelte Hostie) feierlich durch die Strassen ziehen, möchten wir erfahrbar machen:

Wir sind und gehen den Weg durch die Zeit als Kirche, als Gemeinschaft, die alle einlädt und allen zuruft: Kommt und seht, wie gut der Herr ist! Die wahre Monstranz Christi – das sind wir alle, wenn wir an ihn glauben und ihn nachahmen.

(nach Freiburger Nachrichten, 24. Mai 1989, Diakon Franz Allemann)

So wünsche ich uns, dass wir weiterhin gemeinsam als Kirche auf dem Weg bleiben.

Petra Bergers, Katechetin, Seelsorgerin

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage

Samstag

Gurmels 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag

Gurmels 9.30 Uhr Hauptgottesdienst

Wallenbuch Abendmesse entfällt

Guschelmuth **22. Juni** um 9.30 Uhr

Patronsfest

Bitte beachten Sie jeweils auch das Wochenprogramm im Anschlagkasten der Pfarrkirche. Es kann kurzfristige Änderungen geben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Rosenkranzgebet



Sonntag 1., 15., 22. und 29.
um **19.00 Uhr**, in der
Muttergottes-Kirche

Beichtgelegenheit

Persönliche Beichtgespräche nach telefonischer Anmeldung bei Abbé André R. Ouédraogo Telefon 077 506 48 70 oder im Pfarreisekretariat Telefon 026 674 12 52.

Juni 2025



1. Siebter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Kirchliche Medienarbeit

9.30 Uhr **Hauptgottesdienst in der Muttergotteskirche**

19.00 Uhr *Rosenkranzgebet (Muttergotteskirche)*

3. Di 8.30 Uhr in Gurmels hl. Messe in der Muttergotteskirche

6. Fr 18.00 Uhr in Gurmels hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag (Pfarrkirche)

7. Sa 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

JG für Brigitte Poffet-Perler, Gurmels; Marcel Kilchör, Liebistorf; Josef Fontana-Ackermann, Kleinbösig. Gedächtnis: Hubert Schaller, Josef Waeber-Broch, Gurmels; Manfred Kilchör, Liebistorf.

8. Pfingsten

Kollekte: Kirche in Not
9.30 Uhr **Multisprachlicher Pfingstgottesdienst** für die ganze Seelsorgeeinheit *begleitet durch den Cäcilienchor und den Chor der portugiesischen Mission*
Abendmesse in Wallenbuch entfällt

Rosenkranzgebet entfällt

10. Di 10.30 Uhr im Pflegeheim Hospiz

St. Peter hl. Messe

13. Fr 8.30 Uhr in Guschelmuth hl. Messe
Gedächtnis: Paul Rotzetter, Guschelmuth und für verstorbene Angehörige der Familie

14. Sa 18.30 Uhr **Familiengottesdienst mit Ministrantinnenaufnahme**

15. Dreifaltigkeitssonntag – Flüchtlingssonntag

Kollekte: Caritas – Flüchtlingshilfe

9.30 Uhr **Hauptgottesdienst**

Dreissigster für Werner Rosa-Jungo, Cordast. JG für Julie und Felix Schneuwly-Horner, Eliane Aebischer, Liebistorf.

Gedächtnis: Meinrad Aebischer; Virginie Aebischer-Schorro, Liebistorf.

19.00 Uhr *Rosenkranzgebet (Muttergotteskirche)*

17. Di 8.30 Uhr in Gurmels hl. Messe in der Muttergotteskirche

19. Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Kollekte: Stiftung Theodora
9.00 Uhr **Festgottesdienst** *begleitet durch den Cäcilienchor und die Musikgesellschaft Gurmels*

Bei trockenem Wetter zwischen dem alten und neuen Primarschulhaus Gurmels. Anschliessend Prozession mit dem Allerheiligsten und Abschluss in der Pfarrkirche.

20. Fr 8.30 Uhr in Liebistorf hl. Messe

21. Sa 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Kollekte: Philipp Neri Stiftung
JG für Hermann Stadelmann-Robatel,

Kleingurmels. Johanna und Konrad Aeby, Cordast.
Gedächtnis: In besonderem Anliegen.

22. Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kapelle Guschelmuth

9.30 Uhr in **Guschelmuth hl. Messe zum Patronsfest** (Hl. Johannes der Täufer)

19.00 Uhr *Rosenkranzgebet (Muttergotteskirche)*

24. Di 8.30 Uhr in Gurmels hl. Messe in der Muttergotteskirche

27. Freitag – Heiligstes Herz Jesu (Hochfest)

19.00 Uhr in Gurmels hl. Messe in der Pfarrkirche

28. Sa 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

29. Sonntag: Hl. Petrus und Hl. Paulus (Hochfest)

Kollekte: Papstopfer (Peterspfennig)

9.30 Uhr **Hauptgottesdienst**

19.00 Uhr *Rosenkranzgebet (Muttergotteskirche)*

Bitte beachten Sie jeweils auch das Wochenprogramm im Anschlagkasten der Pfarrkirche. Es kann kurzfristige Änderungen geben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mittelungen

Betrifft Pfarrblatt Juli/August

Für die Monate **Juli und August** erscheint das Pfarrblatt als **Doppelnummer**. Besondere Wünsche für Jahr- oder Gedächtnismessen und Mitteilungen **bitte bis spätestens 6. Juni ausnahmsweise per E-Mail an Fabian Hucht (fabian.hucht@kath-fr.ch)** oder schriftlich, im Pfarrhaus abgeben. Besten Dank!

Öffnungszeiten des Pfarramtssekretariat – 026 674 12 52

Ferienabwesenheit vom 29. Mai 2025 bis 25. Juni 2025

Dienstag	08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr – 11.30 Uhr
	14.00 Uhr – 16.30 Uhr

(Änderungen vorbehalten)



Wir singen vor Freude, das Fest beginnt

Mit diesem Lied sind 25 Erstkommunionkinder am Sonntag, 27.4.2025 der Einladung Jesu gefolgt und durften **zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen**.

Stolz zogen sie unter der Begleitung der Musikgesellschaft nach der Prozession mit ihren Taufkerzen in die festlich geschmückte Kirche ein. Die Taufkerzen durften sie in den schönen neuen Ständer stellen, um sie dann später für die Erneuerung des Taufversprechens wieder an der Osterkerze zu entzünden. Beim ersten Empfang der Heiligen Kommunion wurden die Kinder still. Abbé André nannte die Kinder alle bei ihrem Namen und durch das Singen des Liedes: «Dieses kleine Stück Brot in unseren Händen» konnten die Erstkommunionkinder «Jesus – das Brot des Lebens» würdig in sich aufnehmen.

Ich denke, dass dieser feierliche Gottesdienst sehr deutlich gemacht hat, dass die Kinder dieses Fest nicht alleine feiern, sondern mit ihren Familien, Freunden und mit der ganzen Pfarrei Gurmels. Folgende schöne Traditionen haben dazu geführt, dass es ein feierlicher Gottesdienst war, der sowohl junge als auch alte, kirchennahe und kirchenferne Gottesdienstbesucher*innen angesprochen hat.

- Die Musikgesellschaft begleitete die Kinder auf der Prozession, beim Einzug und beim Apéro.
- Der Chor und die Organistin sang bzw. begleitete moderne Lieder, Lieder aus dem Katholischen Gesangbuch und auch die Lieder der Erstkommunionkinder.

– Die Kirche wurde für diesen Gottesdienst besonders geschmückt.

– Es gab auch einen Apéro bei der Pfarr-Schür, der von Frauen der FMG serviert wurde und sehr gut besucht war.

Ich möchte mich in diesem Sinne bei allen recht herzlich bedanken, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Herzlichen Dank auch an unsere Katechetin Gabriela Burkhalter, die kurzfristig zur Unterstützung eingesprungen ist.

Und euch liebe Erstkommunionkinder wünsche ich, dass ihr weiterhin der Einladung Jesu folgt und versucht nach seiner Frohen Botschaft zu leben.

In Dankbarkeit, eure Katechetin Petra Bergers

Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden



*Herzlichen
Dank!*

Die Mitteilung über die Gesamtsumme unserer Pfarreispenden, die an Fastenaktion überwiesen wurde, ist noch nicht eingetroffen. Wir möchten aber jetzt bereits **Vergelt's Gott** sagen.

Dieses Jahr hat sich wieder der **Männerkochklub Liebistorf** engagiert die Fastensuppe zu organisieren, um damit unser **Pfarreiprojekt «Haiti» der Fastenaktion** der Schweizer Katholiken zu unterstützen. **Ein Reinerlös aus der Fastensuppe von CHF 1567.90** wurde für unser diesjähriges Pfarreiprojekt der Fastenaktion in Haiti überwiesen.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, dem Pfarreirat und den Köchen für die Organisation und Durchführung der Fastensuppe.

Habemus Papam: Leo XIV.



Am 8. Mai stieg um 18.07 Uhr weisser Rauch aus der Sixtinischen Kapelle in Rom auf. Eine gute Stunde später verkündete Kardinalprotodiakon Dominique Mamberti, dass die Kardinäle im Konklave den Augustinermönch Robert Francis Prevost zum 267. Nachfolger Petri gewählt haben. Er gab sich den Namen Leo XIV.

Kardinal Prevost wurde am 14. September 1955 in Chicago (USA) geboren, war als Missionar viele Jahre in Peru tätig, davon gut 10 Jahre als Bischof von Chiclayo im Nordwesten des Landes. Vorab leitete er auch von 2001–2013 als Generalprior seine Ordensgemeinschaft. 2023 wurde er als Leiter des Dikasteriums für die Bischöfe nach Rom gerufen und von Papst Franziskus zum Kardinal ernannt. «Friede sei mit euch allen» waren seine ersten Worte auf der Loggia des Petersdoms. Mögen sie wie eine Überschrift über seinem Pontifikat stehen. Seine Amtseinführung erfolgte am 18. Mai auf dem Petersplatz.

GV der Frauen- und Müttergemeinschaft

Die Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft findet am **Donnerstag, 5. Juni um 18 Uhr in der Pfarr-Schür Gurmels** statt. **Anmeldung** bis spätestens am **2. Juni** unter der Telefonnummer 079 696 16 79.

Pfingsten, 8. Juni

Am Pfingstfesttag hörte jeder und jede der frommen Frauen und Männer aus allen Völkern unter dem Himmel die Jünger in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: «Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: wir hören sie in unseren Sprachen Gottes grosse Taten verkünden.» (Vgl. Apostelgeschichte 2, 7–11)

Pfingsten besagt: Die Kirche Gottes ist bunt, allumfassend. Sie besteht aus uns allen, egal wer und woher wir sind. In diesem Sinn sind wir alle eingeladen unsere gemeinsame Zugehörigkeit zu feiern am **8. Juni am Pfingstfest in der Pfarrkirche Gurmels. Die portugiesische Gemeinschaft und die Pfarrei Murten sind dieses Jahr unsere Ehrengäste.** Der Cäcilienchor und der Chor der portugiesischen Mission werden uns musikalisch begleiten. Nach

dem Gottesdienst, der um 9.30 Uhr beginnt, wird uns ein Aperitif serviert. Wir dürfen dazu gerne etwas wie Kuchen und Getränke mitbringen. Teilen und dabei gewinnen. Herzliche Einladung zu diesem grossen Tag.

*Im Namen des Seelsorgeteams,
Abbé André*

Seniorenessen für alle – Donnerstag, 12. Juni ab 11.30 Uhr

Alle Seniorinnen, Senioren und Alleinstehenden sind **zu einem gemütlichen Beisammensein in der Pfarr-Schür eingeladen.** Es wartet ein **leckeres Mittagessen**, ein Lottospiel, Jassen, Rummikub und Zeit zum Plaudern auf euch. **Bitte sich bis spätestens am Montag, 9. Juni 2025 unter der Telefonnummer 079 696 16 79 anzumelden. Danke.**

Die Verantwortlichen des Seniorennachmittags

Sommerfest in der Sonneblume

in Kleinguschelmuth

Samstag, 14. Juni 2025 – ab 10.30 Uhr



Spiele, Tombola, Kutschenfahren, Hüpfburg, Glücksfischen – ein wahres Spielparadies!

Live Musik, Zirkus, Magier, Clown, Drehorgel ...

Durchgehend reichhaltige Verpflegung!

Die sozialpädagogische Aussenwohngruppe und der Verein Sonneblume freuen sich auf Ihren Besuch!

Angebot: Studienreise



Ein Angebot für Kirchenmusikbegeisterte: **«Johann Sebastian Bach» – Eine Studienreise durch Mitteldeutschland** auf den Spuren des «fünften Evangelisten» mit Besuch des Bachfestes Leipzig **vom 16. bis 23. Juni 2025** unter Leitung unseres Organisten Wolfgang Sand. Bei Interesse erhalten Sie weitere Infos unter: Wolfgang.Sand@t-online.de oder Tel. 0049 177 643 10 67 (SMS oder Telegram oder WhatsApp)
Anmeldeschluss ist der **9. Juni.**

Hochfest Fronleichnam – Donnerstag, 19. Juni

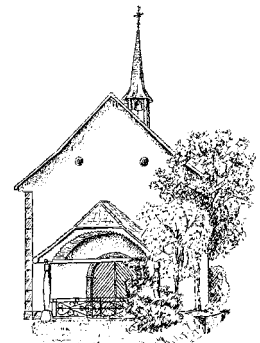


Wir laden Sie herzlich ein zum **Festgottesdienst** am **Donnerstag, 19. Juni um 9.00 Uhr**, *begleitet durch den Cäcilienchor und die Musikgesellschaft Gurmels.*

Bei trockenem Wetter zwischen dem alten und neuen Primarschulhaus Gurmels. Anschliessend Prozession mit dem Allerheiligsten und Abschluss in der Pfarrkirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir alle herzlich zu einem Aperitif bei der Pfarr-Schür einladen, welcher von der Frauen- und Müttergemeinschaft durchgeführt wird.

Einladung zum Patronsfest in Guschelmuth



Die Messe findet am **Sonntag, 22. Juni um 9.30 Uhr in/bei der Kapelle in Guschelmuth** statt. Nach dem traditionellen Apéro, zu welchem wir Sie alle ganz herzlich einladen, gibt es Feines vom Grill.

Der Stiftungsrat der Kapelle Guschelmuth

Hochfest des Heiligsten Herzen Jesu am Freitag, 27. Juni Gurmels um 19.00 Uhr



Am **dritten Freitag nach Pfingsten** feiern wir das Hochfest des Heiligsten Herzen Jesu. Die Liebe Gottes und die Gabe seiner Liebe werden ►

in der Tat im biblischen Wort Tag für Tag ausgerufen und in der Eucharistie gefeiert. Wir beten an diesem Tag, damit das Glühen dieser Liebe, sein Feuer, zum Feuer des Glaubens in der Welt wird.
Entzünde o Herr, in uns das Feuer der Liebe, damit wir in unseren Schwestern und Brüdern Christus erkennen und ihm dienen.

Hochfest der Heiligen Petrus und Paulus am Samstag, 29. Juni um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche



Die christliche Überlieferung betrachtet von je her die heiligen Petrus und Paulus als untrennbar – zusammen stehen sie tatsächlich für das ganze Evangelium Christi. Aufgrund ihrer herausragenden Bedeutung wurde ihnen bereits im vierten Jahrhundert ein eigenes Hochfest gewidmet, das alljährlich **am 29. Juni** begangen wird. Im kirchlichen Brauchtum spielt das Hochfest ebenfalls eine wichtige Rolle. Wir wollen an diesem Tag die beiden Apostel feiern und dabei beten für eine Erneuerung der Mutter Kirche.

Es ist zum himmlischen Vater heimgegangen



Werner Rosa-Jungo, Cordast
verstorben am 12. Mai. 2025

Agenda im Juni

- 5. Frauen-und Müttergemeinschaft: GV 18.00 Uhr
- 8. Pfingsten
- 12. Seniorenessen für alle ab 11.30 Uhr
- 14. Ministrantenaufnahme
- 14. Sommerfest in der Sunneblueme, Kleinguschelmuth
- 15. Vinzenzgemeinschaft
- 19. Fronleichnam: 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Prozession
- 22. Patronsfest Guschelmuth «Johannes der Täufer»
- 24. Dienstags-Treff 13.30 – 16.30 Uhr in der Pfarr-Schür
- 26. Missionsgruppe
- 27. Hochfest Heiligstes-Herz-Jesu 19.00 Uhr
- 29. Hochfest Petrus und Paulus

Zum Gedenken

Werner Rosa-Jungo, Cordast

Unser Grosspapi wurde am 20. Februar 1950 geboren und verbrachte seine Kindheit mit neun Geschwistern in Cordast. In den Schulferien und in seiner Freizeit war er oft bei den Nachbarn auf dem Bauernhof anzutreffen. Immer wieder erzählte er uns von seinen Lausbubengeschichten aus der Schulzeit – besonders gern von der Glacé, die er sich in der Pause in der Käserei holte. Weil er sie so schnell essen musste, sass er dann oft mit «Hirnfrost» wieder im Schulzimmer.

Sein Beruf als Lastwagenchauffeur erfüllte ihn sehr. Als er erstmals einen neuen Schlepper fahren durfte, löste das in ihm Stolz und Freude aus. Über 15 Jahre war er im Migrol-Tanklager in Courtaman tätig, wo er einer abwechslungsreichen und interessanten Arbeit nachging. In seiner Freizeit spielte «Fitzi», so wurde er von seinen Freunden genannt, mit grosser Leidenschaft Fussball und Hockey und schloss dabei viele langjährige Freundschaften.

Mit 21 Jahren heiratete er unsere Grossmami Margrit, und wenig später wurden Claudia und Mireille geboren. Die junge Familie unternahm viele Ausflüge und verbrachte unvergessliche Ferien zusammen. Zu den Highlights zählten die Skitage am Schwarzsee mit Freunden und die fröhlichen Grillnachmittage am Wasser.

Als wir, seine drei Grosskinder – Marco, Moea und Nael – zur Welt kamen, war Grosspapi überglücklich und voller Stolz. Ferien in Leukerbad und Holland, das gemeinsame Fischen und die Camperreisen werden wir für immer in liebevoller Erinnerung behalten. Wir liebten seinen Humor, sein schelmisches Lachen und seine unendliche Hilfsbereitschaft.

Unserem Grosspapi waren unsere Familientraditionen sehr wichtig – das gemeinsame Eierfärben für Ostern, unser Eintagesauflug nach Thonon an den Markt, das «Bräzele» für unser alljährliche Kilbi, unser Murtenlaufapéro und die schönen Familienweihnachten.

Nebst den Traditionen hatte der Sport einen grossen Stellenwert in seinem Leben. Ob Hockey, vor allem Gottéron, Fussball, Skirennen, oder Tennis, er war stets informiert und wusste über die Resultate, Transfers und Ereignisse Bescheid.

Nach seiner Pensionierung genoss er die Zeit beim Fischen, die Camperausflüge mit Grossmami und Freunden, seine täglichen Veloausfahrten und einen feinen Espresso auf einer belebten Terrasse. Besonders viel Freude bereiteten ihm auch die Spaziergänge mit dem neuen Familienmitglied Rio, dem verspielten Hund, der ihn oft begleitete und ihm viel Gesellschaft schenkte.

Am 24. Dezember 2024 erhielt Grosspapi die Diagnose Krebs. Er nahm die Diagnose mutig an, war bereit zu kämpfen und hoffte auf Heilung. Leider verliessen ihn schliesslich die Kräfte am 12. Mai.

Danke für alles, wir vermissen dich sehr!



«Die Kirche ist unser Zuhause» – Wir müssen die Barrieren überwinden



Die Fachstelle Behindertenseelsorge setzt sich für die Inklusion und Katechese von Menschen mit Behinderungen ein. In diesem Jahr möchte sie das Bewusstsein für die Gaben und Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen schärfen, sie in der pastoralen Praxis sichtbar einbeziehen und in der christlichen Reflexion stärker berücksichtigen.

Dazu organisiert die Fachstelle in Zusammenarbeit mit den Pfarreien Begegnungen mit Menschen mit Behinderungen und ihren Familien in den Pfarreien der Bistumsregion Deutschfreiburg zu organisieren. Menschen mit Behinderungen bleiben in ihren Gemeinden und Pfarreien oft versteckt und unbemerkt, und viele Pfarreien wissen nicht einmal, dass Menschen mit Behinderungen in ihrer Pfarrei leben. Diese Begegnungen sollen sicherstellen, dass Menschen mit Behinderungen vollständig an den Treffen, der Liturgie und den Aktivitäten der Pfarrei teilnehmen können. Ergänzend dazu bietet die Fachstelle Reflexionen und Fortbildungen für interessierte Mitarbeiter/innen an, die mehr über Behinderung und die Theologie der Behinderung erfahren wollen, damit sie Behinderung aus christlicher Sicht neu denken können.

Das entspricht nicht nur der Aufforderung der Synode, sondern auch das, was Papst Franziskus und seine Vorgänger wiederholt betont haben. In seiner Enzyklika *Fratelli Tutti* (Nr. 98) forderte Papst Franziskus dazu auf, die «Zugehörigkeit und Beteiligung» zu überdenken, vor allem wenn es um Menschen mit Behinderungen geht. Papst Franziskus hatte wiederholt die egozentrische und individualistische Mentalität kritisiert, die behinderte Menschen ausgrenzt und von der Teilnahme an den Sakramenten ausschliesst.

Für den Papst stand fest: *Die Würde eines jeden Menschen muss geachtet werden, und körperliche oder psychische Merkmale dürfen kein Hindernis für die Begegnung sein.* Er betont die Notwendigkeit, das Konzept der Behinderung in die Pastoraltheologie und die christlichen Gemeinschaften zu integrieren. Die grössten Barrieren für Menschen mit Behinderungen sind nicht architektonischer, sondern psychologischer und emotionaler Natur. Lange Zeit galt Behinderung als Sünde oder als besondere Gnade. Heute wissen wir, dass diese Sichtweisen nicht zutreffen. Wie können wir die Kirche zu ihrem Zuhause machen, wenn wir sie nicht zu uns nach Hause einladen und die Mahlzeiten mit ihnen teilen?

Die Fachstelle für Behindertenseelsorge spielt eine entscheidende Rolle dabei, Behinderung durch eine christliche Brille zu betrachten und unser gemeinsames Menschsein als Ebenbild Gottes, als Kinder Gottes und als Brüder und Schwestern zu betonen. Wenn wir unsere Sichtweise von Behinderung ändern, werden wir auch unser gemeinsames Menschsein besser verstehen.

Wir müssen den anderen so sehen, wie Gott ihn/sie sieht!

*Martina Vuk Grgic
Leiterin Fachstelle Behindertenseelsorge*

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Sonnenaufgangsspaziergang

am 24.6.2025, 4.30 Uhr mit meditativen Texten aus der Bibel; Treffpunkt: katholische Kirche Ueberstorf; Hinweis: Gutes Schuhwerk (vorwiegend Wald- und Feldwege) wird empfohlen, eventuell Taschenlampe mitnehmen
keine Kosten, keine Anmeldung
Organisation: Bibelwerk Deutschfreiburg und Fachstelle Bildung und Begleitung
Leitung: Dr. Christoph Riedo
Kontakt: christoph.riedo@kath-fr.ch

Fachstelle Behindertenseelsorge OEBS

behindertenseelsorge@kath-fr.ch
026 426 34 35 | www.kath-fr.ch

Ökumenischer Abschlussgottesdienst am Freitag, 13.6.2025 um 14.00–15.30 Uhr in der Kirche St Paul, Heitera 13, 1700 Freiburg mit Konfirmation für Jugendliche aus dem Buissonets mit anschliessendem Apéro. Leitung: Pater Ludovic Nobel und Pfarrerin Claire Sybille Andrey

Deutschfreiburger Wallfahrten 2025

La Salette und Ars

Montag, 23. Juni bis Donnerstag, 26. Juni 2025;
Seelsorger: Pater Piet Cuijpers

Sachseln/Flüeli/Ranft

Sonntag, den 31. August 2025;
Seelsorger Pater Thomas Sackmann

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag:

Sonntag, den 5. Oktober 2025

Organisation sämtlicher Reisen:
Horner Reisen; Tel. 026 494 56 56;
www.horner-reisen.ch;
E-Mail: info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen:
Berthold Rauber: 079 175 31 02
E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch

Fachstelle Jugendseelsorge



juseso@kath-fr.ch
026 426 34 55
www.kath-fr.ch/juseso

Summeracademy 2025

vom 10.8. – 17.8.2025

Unter dem Motto «Exploring Polarities», junge Erwachsene ab 18 bis 30 Jahren, Marienkroon, Holland; Leitung: Monika Dillier, Juseso Deutschfreiburg
www.summer-academy.org

Segeltörn vom 17. – 25.8.2025 segeln 15 Jugendlichen aus Freiburg durch das IJssel- und das Wattenmeer. Das Schiff ist schon ausgebucht. Aber nächstes Jahr kommt bestimmt. Wir planen wiederum einen Segeltörn. Voraussichtlich wieder am Ende der Sommerferien.



WABE-Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen:
031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk: 026 494 01 40

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am So, 8.6.2025, 14.30–16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers).

Kosten und Anmeldung: keine.

Grundkurs 2026 WABE Deutschfreiburg

Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in der Nacht.

Freitag, 16.1. und 13.2.2026,
17.00–21.00 Uhr

Samstag, 17.1. und 24.1.2026, 7.2. und 14.2.2025,
9.00–16.00 Uhr.

Auskunft: Esther Keist, Tel. 026 481 16 17
Prospekt und Anmeldungen:
wabe@wabedeutschfreiburg.ch



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday – Lobpreis-Gottesdienst am 1.6.2025, 18.00–19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out.
Jeden ersten Sonntag im Monat

Sommerfest & Adoray Lobpreisabend

22.6.2025, 15.00 Uhr: Spiel und Spass im Garten vom Salesianum; 17.00 Uhr: Grillieren; 19.30 Uhr: Adoray in der Kapelle (Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft); Convict Salesianum Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg